

Nahezu gleichzeitiges Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im bis 1362 reichenden Register der «dienstbriefe so der Bischoff von prigen. der herrschaft bestalte», Handschrift n. 485, fol. 3 b.

Regest des 16. Jahrh. im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 2, S. 813.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 317 n. 516.

Regest: Vanotti, Grafen v. Montfort, S. 284; Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 1709 (falsch Rüdiger statt Rudolf v. W.) Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 349.

Bedeutung: Diese erheblichen Zahlen von Söldnern hatten sowohl wirtschaftliche wie soziale Bedeutung für das ganze Herrschaftsgebiet, auch der Grafen von Vaduz. Für den Adel verzögerte der Solddienst den Abstieg. Da ein Söldner zu Fuss noch 1518 (siehe Bilgeri, Montfort 1966, Anmerk. 105) erst vier Gulden verdiente, muss angesichts der vorausgehenden Geldentwertung mit ziemlichem Gewinn der Grafen gerechnet werden. Sie waren als Söldnerführer Unternehmer.

1 Brugg im Aargau.

2 Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, Vormund der Kinder seines Bruders Hartmann III. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz seit etwa 1354, † 1361.

3 Herzog Albrecht v. Österreich † 1358.

274.

München, 1355 Juni 27.

Schuldschein des Herzogs Albrecht¹ von Österreich für den Grafen Rudolf² von Werdenberg für geleistete und noch zu leistende Kriegsdienste über 410 Gulden.

Wir Albrecht¹ etc. Tu^en chunt, daz wir vnserm lieben ohem. Graf Rudolf² von sandgans / vnd seinen erben gelten sullen. cccc. vnd x. guldin, da geuallet in ccl. guldin vmb den dienst so er vns getan hat, vnd die andern. c. vnd lx. guldin geuallent / in, vmb den dienst den er vns zway moneid tu^en sol, mit .x. mannen mit helm, vnd / sullen sich dieselben zway moneid an heben an sand Margrethen tag der schirest chunt / mit vrchund ditz briefs. Datum Monati sabbato post Johannis baptiste L quinto./